

Wie steht's mit dir?

Mach eine Liste der Personen und Gemeinden, die dich bereits finanziell unterstützt haben. Freu dich im Herrn darüber, dass sie diesen Segen von Gott empfangen haben.

Stell dir vor: In einem Jahr bekommst du 50 Prozent mehr Unterstützung, als du brauchst. Was tust du in dem Fall?

- Du dankst den Gebern und bittest sie, nichts mehr bzw. weniger zu geben.
- Du dankst den Gebern und bittest Gott, sie noch mehr zu segnen. Du wägst im Gebet ab, ob du den Überschuss anderen Diensten zukommen lassen sollst, die du unterstützt, oder ob es vielleicht in deinem Dienst neue Möglichkeiten gibt, das Extrageld zu verwenden, welches Gott für deinen Dienst zur Verfügung gestellt hat.
- Du kombinierst beide Möglichkeiten.

Begründe deine Antwort schriftlich.

Bibelvers

„Und mein Gott wird euch aus seinem großen Reichtum, den wir in Jesus Christus haben, alles geben, was ihr braucht.“ (Phil. 4:19)

Gebet - Bete für deine Missionspartner folgendes Gebet:

Vater, du segnest deine Kinder gern. Ich lobe dich für all die Segnungen, die du über diejenigen ausgießt, die großzügig geben. Bitte fülle aus dem großen Reichtum in Jesus all die Bedürfnisse von *(Name deines Missionspartners)* aus. Amen.

Gedankenstoß

Lies Philipper 1:20-26; 4:10-20. Paulus schreibt seinen Unterstützern, dass er sehr glücklich ist über die empfangenen Gaben, obwohl er nicht weiß, ob er lange genug leben wird, um das Geld auszugeben. Und außerdem braucht er im Moment die Gaben gar nicht. Wie fühlst du dich bei dem Gedanken, deiner Gemeinde oder Missionspartnern so etwas zu schreiben? Was kannst du aus der Haltung von Paulus diesbezüglich lernen?